

## Nachhaltige Erfolge für das COMENIUS-Projekt „Europäisches Klassenzimmer“ der BBS I Uelzen

Berichte von Eberhard Adam (COMENIUS-Projektleiter) und  
Jan Peter Wiedenhoff (ehemaliger COMENIUS-Schüler)



Für die Planung, Entwicklung und Umsetzung unseres COMENIUS-Projekts haben wir insgesamt für den Zeitraum von 2005 – 2008 Fördergeldern in Höhe 21.800,- € von der Europäischen Kommission erhalten. Finanziert wurden und werden damit sowohl Reisekosten für die beteiligten Schülerinnen und Schüler sowie der involvierten Lehrkräfte als auch Materialkosten für den Bau unseres „Europäisches Klassenzimmers“.

Auch nach Beendigung der offiziellen Projektförderung durch die EU im Jahr 2008 arbeitet die COMENIUS-AG der BBS I Uelzen ganz im Sinne der Nachhaltigkeit weiter am Projekt. Im Jahr 2009 erfolgte ein Besuch unserer Partnerschule in Benevento/Italien. Im Frühjahr 2010 unternahm die COMENIUS-AG im Rahmen der Europawoche eine Studienreise nach Berlin. Nach Fertigstellung unseres „Europäisches Klassenzimmers“ ist eine Einweihungsfeier mit unseren Schulpartnern aus Italien, Schweden und der Türkei geplant.

Im Schuljahr 2010/2011 arbeiten zurzeit 16 Schülerinnen und Schüler aus unterschiedlichen Schulformen freiwillig und sehr engagiert an der Umsetzung und Fertigstellung unseres „Europäisches Klassenzimmers“. Ganz im Sinne der Recycling-Kunst werden aus alten Metallfässern kreative Sitzmöglichkeiten geschaffen und die Glaselemente für das „Europäisches Klassenzimmer“ künstlerisch gestaltet. Weitere interessierte Schülerinnen und Schüler sind herzlich eingeladen, sich am Projekt zu beteiligen. Treffpunkt ist immer mittwochs um 15:00 Uhr in der Holzabteilung/Neubau. Beteiligt sind die Lehrkräfte Hartwig, Ninow, Mertens und Ryll sowie unsere Pensionärin Elke Gall.

Bei vielen ehemaligen COMENIUS-Schülerinnen und Schülern hat sich ihre berufliche Entwicklung aufgrund Ihrer Teilnahme am COMENIUS-Projekt "Europäisches Klassenzimmer" der BBS I Uelzen sehr positiv entwickelt. Sie nutzen auch heute noch ihre Kontakte zu unseren COMENIUS-Partnerschülern aus Italien, der Türkei und Schweden. Vor diesem Hintergrund habe ich die Schüler gebeten, mir einen kurzen Erfahrungsbericht zu übersenden. Ein Bericht, von Jan-Peter Wiedenhoff liegt der COMENIUS-AG bereits vor, weitere werden in den nächsten Wochen folgen. Für das COMENIUS-Lehrerteam ist es eine große Freude und ein großer Erfolg zu wissen, dass unser Engagement offensichtlich "europaweit" Früchte trägt. So ist uns u.a. bekannt, dass

- sich die Schüler aus den Partnerschulen privat gegenseitig während der Ferien einladen und besuchen
- einige gemeinsam Silvester gefeiert haben,
- einige Sprachkurse zum Erlernen der Fremdsprache der Partnerländer absolviert haben,
- ein Schüler zur Zeit in der Türkei studiert,
- eine Schülerin seit ca. einem Jahr in unserer Partnerstadt Eskisehir (Türkei) lebt, arbeitet und offensichtlich kurz vor der Verlobung mit einem türkischen Partner steht,

→ andere hatten einfach Lust, für bis zu einem Jahr im Rahmen von Work & Travel im Ausland zu leben und zu arbeiten.

Nachstehend der Bericht unseres ehemaligen COMENIUS-Schülers Jan-Peter Wiedenhoff vom 18.11.2010:

*Hallo Herr Adam,*

*ich freue mich, dass das COMENIUS-Projekt an der Schule weiterhin fortgeführt wird und sich anscheinend auch weiterentwickelt.*

*COMENIUS hat mich damals vorangebracht und mich -damals noch unbewusst- auch auf Kommendes vorbereitet. Nach meinem Abschluss im Jahr 2006 habe ich mich weiter dem Internationalen gewidmet und den Studiengang „International Business“ an der Berlin School of Economics and Law belegt. Dies ist ein bi-nationaler Studiengang, der mir das zweite Studienjahr in Cambridge, UK ermöglichte. Die dortige Universität war sehr international, und wir deutschen Studenten standen in direktem Vergleich mit vielen anderen Europäischen Studenten. Die deutsche Ausbildung hat sich dabei als wirklich hervorragend herausgestellt! Aber auch der kulturelle Austausch war sehr interessant und lehrreich*

*Zu meinem Studium gehörte auch eine Praktikumsphase. Nach einem halbjährigen Praktikum bei der internationalen Unternehmensberatung BearingPoint in Düsseldorf bin ich für ein halbes Jahr zur Deutschen Auslandshandelskammer nach Guangzhou in China gegangen. Diese interkulturelle Erfahrung, welche durchaus als Kulturschock bezeichnet werden kann, war natürlich eine weitere Steigerung zu meinen europäischen Comenius- und Studien-Erfahrungen. Im Anschluss habe ich wiederum in Berlin mein Studium mit meiner Diplomarbeit zum Thema „Location Based Mobile Consumer Marketing“ sehr erfolgreich abgeschlossen. Im Oktober 2010 wurde mir bei der Graduation Ceremony im altherwürdigen Ambiente der Colleges in Cambridge mein akademischer Titel verliehen. Doch bereits 1,5 Monate vorher musste ich meine neue Position antreten. Die Firma BearingPoint hatte mich nach der Diplomarbeit bereits vorab verpflichtet. Und so bin ich nun wieder in Düsseldorf angestellt.*



*Viele Grüße*

*Jan Peter Wiedenhoff*